



Festival der Chormusik – 20 Jahre Chorleiter Frank Montillon

Ein Festival moderner Chormusik erlebten die Besucher am 9. Juni im ausverkauften Palatinum. Unter dem Motto „Sing und Swing – 20 Jahre Chorleiter Frank Montillon“ veranstaltete unser Verein ein modernes Chorkonzert mit Ehrung. Alle von Montillon geleiteten Chöre wirkten mit: Frauen-, Männer-, und Projektchor des MGV Frohsinn Mutterstadt, der Männerchor und der junge Chor „Modern Voices“ des MGV 1872 Liederkrantz Winden, die „Mixed Generation“ des MGV 1911 Harthausen und der „Junge Chor“ des MGV 1864 Hochstadt. Das sehr abwechslungsreich zusammengestellte Programm traf auf ein begeistertes Publikum, das die Vorträge aller Chöre mit reichlich Beifall und zum Teil standing ovations honorierte. Der Männerchor aus Winden eröffnete das Programm mit einem Medley der Comedion Harmonists. Als Maskottchen holten sie sich einen „kleinen grünen Kaktus“ auf die Bühne und besangen diesen auf humorvolle Art.



Die Ehrung von Frank Montillon für 20 Jahre erfolgreiche Chorleitertätigkeit wurde durch den Vorsitzenden der Chorjugend im Deutschen Sängerbund und Präsidiumsmitglied des Pfälzischen Sängerbundes, Werner Mattern, durchgeführt. In seiner Laudatio würdigte er dessen Wirken und zeigte die wichtigsten Stationen auf: Zu Beginn das Chorleiterseminar des PSB, hier wurde das musikalisch Rüstzeug erarbeitet, sodann die kompetente Fortbildung bei Wolfgang Diefenbach und in der Musikakademie Hammelburg. Vor kurzem erst holte er sich neue Impulse beim Chorleiterkongress in Würzburg. Mattern stellte fest, dass Montillon seine Vorstellung vom Singen an der Nahtstelle von jungem Chor und Erwachsenenchor verwirklicht. Er versteht es zu motivieren und zu begeistern. Deutlich hinterlässt er als Chorleiter Spuren seines Schaffens. Als Dank und Anerkennung für die im Dienste des Chorwesens geleistete Chorarbeit, überreichte er Frank Montillon die Urkunde und die Silbernadel des PSB. Stehend applaudierten die Sängerinnen und Sänger ihrem Chorleiter zu dieser Auszeichnung.

Nach dem schwungvollen Vortrag unseres Projektchores mit den Songs „Come to the water“, „Heal the world“ und „Money, Money, Money“ gratulierten die Vereinsvorsitzenden der teilnehmenden Chöre. Sie dankten Montillon für sein Engagement in ihren Vereinen und überreichten „kleine Präsente in schöner Verpackung“. Frohsinn-Vorsitzender Manfred Hahn stellte fest, dass gute Chorleiter in der heutigen Zeit rar geworden sind und mit Frank Montillon einer gefunden wurde, der zudem sehr gut zum Verein passt. Er wünschte ihm weiterhin Kraft, Energie und ein gewisses Maß an Gelassenheit für seine weitere Tätigkeit.

„Modern Voices“ aus Winden zeigten, mit welcher Leichtigkeit junge Sängerinnen und Sänger die Aufgabe bewältigen, den Hit „Chiquitita“ der Popgruppe ABBA und andere Titel zu interpretieren. Bekannte Ohrwürmer, Oldies der siebziger Jahre, sang unser Frauenchor. Lieder wie „I don't know how to love him“, „Butterfly“ und „Lollipop“ wurden von den Frauen locker und perfekt gesungen. „Mixed Generation“ aus Harthausen, der jüngste Chor von Montillon sang Lieder aus verschiedenen Kontinenten, darunter die schöne Hymne „Gott segne Afrika“. Mit „Bénia Calastoria“ begann der Frohsinn-Männerchor, um dann den Bolero „Bolas Sevillanas“ und zum Abschluss „Rock and Roll für Alt und Jung“ vorzustellen. Hier zeigte Frank Montillon deutlich den Wandel in der Männerchoreliteratur auf.

Der zum Abschluß aufgetretene „Junge Chor Hochstadt“ setzte mit seinen Vorträge den würdigen und krönenden Abschluß und begeisterte vor allem mit zwei Titeln der Gruppe Queen. Vor dem gemeinsamen Schlusslied aller Chöre „Thank you Lord“, dankte Manfred Hahn den Pianisten Achim Scheuermann, der die Chöre aus Harthausen und Mutterstadt begleitete, und Mathias Wöschler der den Part für Hochstadt und Winden übernommen hatte. Sein Dank galt dem Team des Palatinums für die gute Zusammenarbeit sowie allen Helfern vor und hinter der Bühne.

Sein ganz besonderer Dank aber galt dem Chorleiter Frank Montillon, der an seinem Ehrenabend die musikalische Gesamtverantwortung hatte. Mit dem gemeinsamen Lied endete eine hervorragende chorische Veranstaltung, die neue Akzente gesetzt und wieder einmal „deutliche Spuren“ des Schaffens von Montillon hinterlassen hat.

gema

Frauenchorseminar in Rödersheim

Am 24. März wurde für den Frauenchor ein Chor-seminar angeboten. In den Räumen des MGV Frohsinn Rödersheim gestaltete Frank Montillon die interessante sängerische Weiterbildung; Gerold Magin unterstützte den Chorleiter mit einem Vortrag über Notenlehre.

Die Sprecherin Beate Gerstner begrüßte zu Beginn die 50 teilnehmenden Frauen. Frank Montillon stieg mit Stimmbildung für den Sopran in das Programm ein. Die Altstimme frischte zur gleichen Zeit ihre Kenntnisse der musikalischen Symbole auf. Nach einer Pause wechselten die beiden Gruppen.

Ein kurzer Vortrag von Gerold Magin, über das Erscheinungsbild des Chores vor und während eines Auftritts, schloss sich an. Musikalisch beendete Frank Montillon den Vormittag mit dem Thema „Singen nach Noten“.

Die Mittagspause wurde zur Stärkung und zum Erfahrungsaustausch genutzt. Das vorbereitete Mittagessen mundete vorzüglich.

Nach der Pause folgte der letzte Programmpunkt: „Singen ohne Blatt“. Im Kreis stehend, ohne die gewohnte Umgebung der eigenen Chorstimme, sangen die Damen einfache Kanons und erlebten die dabei entstehende Problematik hautnah.

Am Ende des Seminars dankte die Sprecherin Beate Gerstner den Sängerinnen für ihre Teilnahme, den Aktiven des MGV Rödersheim für die Gastfreundschaft sowie den Referenten Frank Montillon und Gerold Magin für die Gestaltung.

gema

Frohsinn-Frauenchor-Matinee Musikalischer Frühlingsstrauß

Einen heiteren bis lebhaften Sonntag-Morgen erlebten rund 200 Besucher der Frohsinn-Frauenchor-Matinee im Foyer des Palatinums. Die 75 Sängerinnen zeigten einen Querschnitt ihres Könnens mit traditioneller bis moderner Chorliteratur. Die musikalische Leitung hatte Frank Montil-

lon, der es verstand, mit den Sängerinnen sofort die gute Stimmung auf das Publikum zu übertragen.



Die Sprecherin des Chors, Beate Gerstner, begrüßte herzlich die zahlreich erschienenen Zuhörer und stellte mit kurzen prägnanten Worten den Chor und den klassischen Teil des Programms vor.

Der Chor wurde 1988 gegründet und wird seit 1992 von Frank Montillon geleitet, der einen Schwerpunkt auf die Erarbeitung moderner Chorliteratur legt.

Die Programmfolge wurde mit dem Lied „Mit dem Herrn fang alles an“ eröffnet. Es folgte die Motette „Laudate Dominum“. Mit dem Lied „Was glänzet der Frühling“ wurde der immer noch ausstehende Frühling besungen. Das Scherzlied „Wo mag denn nur mein Christian sein“, leitete zu der besinnlichen „Kleinen Bergkirche“ über und zu dem Liebeslied „Abschied“.

Susanne Beenke stellte dann den zweiten Programmteil und eine Sologruppe der Frauen vor, die den Song „Everlasting Love“ sehr beachtenswert vortrug. Der Gesamtchor kam ebenfalls zur Sparte moderne Chormusik mit Schlager-Oldies, Hits und Filmmusik. Dem „Guantanamera“ aus Südamerika folgte der Song „I don't know how to love him“ aus dem Kultmusical Jesus Christ Superstar. Mit sichtlicher Begeisterung wurde der Hit von Schlagerstar Drafi Deutscher „Marmor, Stein und Eisen bricht“ vorgetragen, genau so wie „Hail Holy Queen“ aus dem Film Sister Act. Mit den Hits „Lollipop“ und „Butterfly“ steuerte der Chor dann auf einen begeisternden Höhepunkt zu. Die Stücke wurden von Achim Scheuermann am Clavinova rhythmisch sehr gut begleitet. Begeisterter Applaus belohnte Chorleiter und Sängerinnen für die guten Leistungen und forderte eine Zugabe.

Vereinsvorsitzender Manfred Hahn bedankte sich zum Schluss bei den Mitwirkenden und lobte die Zuhörer, die sich schnell von der fröhlichen Stimmung anstecken ließen. Ein herzliches Dankeschön ging auch an das Palatinum-Team für die gute Zusammenarbeit.

padi

Frohsinn-Aktive in Landau

Zu einer Stadtführung in Landau waren die Frohsinn-Sängerinnen und Sänger mit ihren Partnern eingeladen. Rund 70 Personen fuhrten mit einem Doppelstock-Bus in die Pfälzische Universitätsstadt, um die Geschichte der Stadt näher kennen zu lernen.

In zwei Gruppen wurden die Frohsinnler von Stadtführern mit den historischen Gebäuden der Stadt, von denen wohl das „Deutsche Tor“ und das „Französische Tor“ die markantesten sind, bekannt gemacht. Die Stadt mit heute ca. 40.000 Einwohnern ist relativ jung. Seit 725 Jahren hat sie Marktrechte. Während der wechselvollen Geschichte war die Stadt lange Jahre französisch, dann bayerisch. 1690 wurde Landau zu einer Festung ausgebaut, die dann nach 1870 „geschleift“ wurde. Nach französischer Besatzung 1918/1939 wurde Landau wieder deutsche Garnisonsstadt. Im zweiten Weltkrieg wurde die Stadt zu 40 % zerstört. Seit 1990 hat Landau eine Universität. 1999 sind dann die französischen Truppen endgültig abgezogen. Zu den historischen Gebäuden der Stadt zählen z.B. noch das Hafermagazin, Proviantamt oder der Galeerenturm. Die Führung endete dann am Landauer Brauhaus, wo das bestellte Mittagessen eingenommen wurde und das dort gebraute dunkle oder helle Bier gekostet werden konnte. Um 15 Uhr war dann die Rückfahrt.

Vereinsvorsitzender Manfred Hahn dankte dem Vergnügungsausschusses unter der Leitung von Martina Scholz für die gute Organisation und zeigte sich befriedigt darüber, dass man ein weiteres Stück Pfälzer Heimat näher kennen gelernt hat.

padi

Projektchor beim Blaskapellen-Konzert

Zu dem Jahreskonzert 2001 der Blaskapelle Mutterstadt am 1. April, 19 Uhr, im Palatinum, war der Frohsinn-Projektchor, unter der Leitung von Frank Montillon, zur Mitwirkung eingeladen. Achim Scheuermann begleitete den Chor am Clavinova.

Im ausverkauften Palatinum begrüßte der Vorsitzende Klaus Magin die Zuhörer und Ehrengäste und sein Bruder Markus Magin führte als Moderator locker und sachkundig durch das Programm.

Mit dem modernen Eröffnungsstück „Jubilance“ setzte die Kapelle einen hohen Stimmungspegel, der den ganzen Abend anhalten sollte.

Mit dem Song „Die Rose“, der vom Projektchor gemeinsam mit der Kapelle vorgetragen wurde, holte sich der Chor seinen ersten großen Beifall. Der Titel „Barbara Ann“ der Beach Boys stellte die Kompetenz des Projektchors für moderne Chormusik heraus. Die Blaskapelle ging mit Melodien aus den Musicals „Jesus Christ Superstar“ und „Starlight Express“, beide von Andrew Lloyd Webber, in die Pause.

Die zweite Programmhälfte begann die Blaskapelle mit modernen amerikanischen Melodien.



Der Projektchor sang Melodien aus dem Musical „Grease“ und den Jazz-Song „Born to handjive“ von Jim Jacobs. Überrascht wurden die Zuhörer mit afroamerikanischen Stilelementen von Kapelle und Chor mit dem Medley „Bye Bye Spiritual“. Mit „Oh happy day“ und „Amen“ führten Kapelle und Chor das Publikum zu einem weiteren Höhepunkt des Konzerts. Mit der „Glenn-Miller-Story“ setzte dann die Kapelle einen begeisterten Schlusspunkt. Die Dankesworte des Blaskapellen-Vorsitzenden Klaus Magin galten den Mitgliedern des Frohsinn-Projektchors mit seinem Leiter Frank Montillon, den Musikern der Blaskapelle mit Jugendorchester sowie dem musikalischen Gesamtleiter Thomas Zelt.

padi

Gauturnfest in Mutterstadt

Zum Gelingen des Programms des Seniorennachmittags beim Gauturnfest im Mutterstadter Palatinum am 15. Juni, trugen auch die beiden Auftritte unserer sogenannten Wandergruppe, eines Teils des Männerchors, der sich bei den in zweijährigem Turnus stattfindenden Wanderwochen in Tirol ein eigenes Repertoire an Pfälzer Stimmungsliedern erarbeitet hat, bei .

Die TSG hatte für diese Veranstaltung ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Sketchen u.a. zusammen gestellt, in das sich unsere Gesangsgruppe vortrefflich einfügte.

Mit Liedern wie „In der Pfalz da sind wir frohgemut“, „En alte Sänger“, „Der Pfälzer Wind“ oder „Zur deutschen Weinstraße“ konnten die Frohsinn-Sänger die Stimmung im Saal merklich heben. Richard Kraus und Konrad Heller glänzten mit den Soloeinlagen „Geschde weg“, „Tri-tra-Tröppelche“ und „Hol e Häwwel vol ruff“. Begleitet wurde die Gruppe von Karl Franz mit den Akkordeon und Klaus Ruff mit der Gitarre, der auch die Einstudierung bzw. Auffrischung der Lieder vorgenommen hatte. Günter Kunz moderierte die Auftritte. Die Organisation hatte Richard Kraus übernommen.

Insgesamt war dies eine gute Sache für unsern Verein, der seinen guten Namen wieder einmal dokumentierte.

padi

Ausblick

Das Mutterstadter Altenheim feiert am 18. August ein dreifaches Fest: 5jähriges Bestehen, Tag der offenen Tür und Sommerfest. Unser Männerchor wird an diesem Tag um 15,30 Uhr die Bewohner und die sicherlich zahlreichen Gäste mit einigen Liedvorträgen unterhalten.

Am Samstag, 8. September, ist Wandertag der Sängerinnen und Sänger.

Vom 15. bis 22. September fahren rund 40 Sänger zu einer Wanderwoche nach Wildermieming in Tirol. Wir wünschen den Wanderern schöne und unfallfreie Tage.

Am Sonntag, 21. Oktober veranstaltet der Sängerkreis Ludwigshafen eine Männerchorgala, bei der unser Männerchor mitwirkt. Bei diesem Konzert im Pfalzbau Ludwigshafen, werden alle Epochen des Chorgesangs vorgestellt. Wir empfehlen den Besuch dieses Konzerts. Eintrittskarten zum Preis von DM 10,- können bei unserem Ehrenvorsitzenden Günter Kunz, Tel. 1574, bzw. bei den Chorsprechern bestellt werden.

Die Teilnahme unseres Männerchors an der Feierstunde zum Volkstrauertag am 18. November ist wieder selbstverständlich.

Am 25. November veranstalten wir unser traditionelles Totengedenken auf dem neuen Friedhof. Alle Mitglieder erhalten zu gegebener Zeit eine persönliche Einladung.

Frohsinn-Familien-Nachrichten

Nachgenannte Ehrenmitglieder und Mitglieder feierten ein Geburtstagsjubiläum:

28. März	Else Ruh	70 Jahre	24. Mai	Kurt Hörtel	65 Jahre
30. März	Konrad Heller	60 Jahre	26. Mai	Gerhard Muy	60 Jahre
31. März	Gisbert Schell	65 Jahre	29. Mai	Willi Renner	70 Jahre
01. April	Rosalinde Albert	50 Jahre	04. Juni	Wilhelm Heil	80 Jahre
01. April	Georg Reiter	60 Jahre	06. Juni	Eugen Schulz	75 Jahre
03. April	Wolfgang Fleckenstein	50 Jahre	07. Juni	Christa Mahnke	65 Jahre
03. April	Adolf Jakob	86 Jahre	11. Juni	Manfr. Hirschgänger	65 Jahre
08. April	Reinhold Werner	65 Jahre	22. Juni	Klaus Heid	60 Jahre
13. April	Gertrud Kunz	60 Jahre	26. Juni	Erich Haag	75 Jahre
15. April	Marga Reuter	65 Jahre	28. Juni	Klaus Windecker	60 Jahre
27. April	Gabriele Vahldieck	50 Jahre	30. Juni	Klaus Magin	60 Jahre
28. April	Ursula Maldinger	65 Jahre	30. Juni	Werner Vondung	70 Jahre
30. April	Willi Batzler	89 Jahre	02. Juli	Adam Mieger	86 Jahre
30. April	Edmund Frank	80 Jahre	07. Juli	Leonhard Sebastian	60 Jahre
01. Mai	Jakob Bechtel	82 Jahre	09. Juli	Wilhelm Berkel	89 Jahre
04. Mai	Egon Rauth	70 Jahre	09. Juli	Konrad Klehr	65 Jahre
11. Mai	Hermann Krug	80 Jahre	14. Juli	Gerh.Nutzenberger	60 Jahre
19. Mai	Wilhelm Reimer	84 Jahre	22. Juli	Theo Schwögler	60 Jahre
21. Mai	Gisbert Pöllinger	60 Jahre			

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder Manfred Christmann am 23. Januar, Fritz Wessa am 10. März, Erwin Heller am 21. April, Pirmin und Gisela Magin am 28. Juni. Herzlichen Glückwunsch.

Zu Ständchen anlässlich ihrer 60. Geburtstagsjubiläen hatten eine Sängerin und drei Sänger eingeladen: am 30. März feierten Konrad Heller und am 18. April Gertrud Kunz in der Neuen Pforte; am 26. Mai feierte Gerhard Muy in seinem Anwesen in der Schifferstadter Strasse und am 14. Juli feierte schließlich Gerhard Nutzenberger im Pfarrzentrum. Die Sprecherin des Frauenchors Beate Gerstner und der Sprecher des Männerchors Gerold Magin beglückwünschten die Jubilare und lobten ihren Einsatz für den Verein. Mit fröhlichen und festlichen Liedern gratulierten auch die Sängerinnen und Sänger den Jubilaren. Die Einladungen zum üblichen Umtrunk und Imbiss wurden selbstverständlich gerne angenommen.

Unserem Mitglied Werner Mattern wurde beim Pfälzischen Sängertag am 1. April in Kusel die Goldene Verdienstnadel für 25jährige Mitarbeit im Präsidium des Pfälzischen Sängerbundes verliehen. Herzlichen Glückwunsch.

Wir trauern um

unser förderndes Mitglied Karl Heinz Damm, verstorben am 11. Juni 2001,
sowie unsere aktiven Ehrenmitglieder Erich Kunz, verstorben am 8. Juli 2001
und Alfred Batzler, verstorben am 7. August 2001

Der Männerchor nahm mit je zwei Trauerliedern Abschied von seinen Sängern.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.